

Warnung: Armani

Juni 2013

Name	Armani
Gewicht	265.98 mg
Durchmesser	8.4 mm
Dicke	4.6 mm
Bruchrille	nein
Farbe	blau
Inhaltsstoffe	Amphetamin 7.2 mg, Coffein 56.8 mg
Getestet in	Zürich, Juni 2013



Risikoeinschätzung

Diese Tablette enthält anstelle von MDMA die psychoaktiven Substanzen Amphetamin und Coffein, sowie diverse Synthesenebenprodukte. Dieser Mischkonsum führt zu einer Verstärkung der Wirkung und zu einer hohen Noradrenalin- und Dopaminkonzentration. Diese hohe Konzentration ist hirnschädigender und führt zu einer starken Austrocknung des Körpers. Die Belastung für den Herzkreislauf ist sehr hoch.

Info zu Amphetamin

Allgemeine Infos: Unter dem Namen Speed wird meist eine Mischung aus Koffein und Amphetamin angeboten. Speed aus reinem Amphetamin ist selten; noch seltener enthält Speed Methamphetamin. Erscheinungsformen: weisses, beiges oder rosafarbenes Pulver, selten in Kapseln abgefüllt oder in Pillenform. Konsumformen: meist geschnupft oder geschluckt, seltener gespritzt oder geraucht. Dosierung: Wegen der unterschiedlichen Reinheit (der durchschnittliche Amphetamingehalt schwankt zurzeit von 8% bis maximal 50%!) ist die Dosierung schwierig und die Gefahr einer Überdosierung hoch. Dosierungen mit mehr als 25 mg reinem Amphetamin verstärken die negativen Effekte; eine Dosis von 50 mg pro Nacht ist das Maximum.

Wirkung: Freisetzung der körpereigenen Leistungsdroge Noradrenalin, Steigerung des Selbstwertgefühls durch die gleichzeitige Ausschüttung von Dopamin. Erhöhung der Körpertemperatur, Unterdrückung von Hunger und Schlafbedürfnis, Gefühl erhöhter Leistungsfähigkeit, erhöhte Risikobereitschaft, unterdrücktes Schmerzempfinden, Euphorie und gesteigerter Rededrang (Laberflash). Wirkungseintritt: geschnupft nach ca. 2-10 Min., geschluckt nach 30-45 Min. Wirkdauer: 6-12 Std. (Amphetamin wird im Körper schlecht abgebaut).

Nebenwirkungen: Kurzzeitriskien können Zittern, Unruhe, Übelkeit, Herzrasen und Herzrhythmusstörungen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Nervosität, Gereiztheit, Appetitlosigkeit sowie aggressives Verhalten sein. Bei hohen Dosen: Halluzinationen, Kreislaufversagen, Schlaganfälle sowie Nieren-, Leber-, Herzversagen und Zustände tiefer Bewusstlosigkeit. Eine oft unterschätzte Gefahr ist das Ansteigen der Körpertemperatur bis auf 41°C mit lebensbedrohlicher Überhitzung und Austrocknung des Körpers als Folge. Nach dem Runterkommen: extremes Schlafbedürfnis, starkes Hungergefühl, depressive Stimmung, Gereiztheit etc.

Langzeitriskien: Eine Abhängigkeit mit psychischen Symptomen kann sich rasch einstellen. Häufiger Speed-konsum führt nicht selten zu körperlichen Mangelerscheinungen (Kalziummangel; bewirkt Knochen- und Zahnprobleme) und psychischen Problemen wie Depressionen. Es kann bei intensivem Konsum zu ständiger Unruhe (aber auch anhaltender Müdigkeit), Schlaf- und Kreislaufstörungen, Angst und Paranoia bis hin zur Amphetaminpsychose kommen. Ausserdem sind hoher Blutdruck, Gewichtsverlust, Hautentzündungen ("Speedpickel"), Magenbeschwerden sowie Leber- und Nierenschäden und Krämpfe möglich. Das Schnupfen schädigt die Nasenschleimhäute und Nasenscheidewand, das Schlucken die Magenschleimhäute. Der chronische

Warnung: Armani

Juni 2013

Konsum begünstigt Hirnblutungen und Schlaganfälle mit plötzlichen Lähmungen.

Info zu Coffein

Allgemeine Infos: Alkaloid in Kaffeebohnen, Tee- und Mateblättern, Kolanüssen und Guaranasamen.

Erscheinungsformen: in Cola-Getränken, Kaffee, Energydrinks; als Coffeintabletten oder als reines (synthetisches) Coffein in Pulverform. Konsumformen: getrunken, geschluckt oder geschnupft.

Wirkung: Coffein macht wach, beschleunigt den Herzschlag und steigert vorübergehend die geistige Leistungsfähigkeit. In höheren Dosen (ca. 300-600 mg = ca. 8 Tassen Kaffee) erzeugt es Euphorie. Wirkungseintritt: nach 10-60 Min. Wirkdauer: 2-3 Std.

Nebenwirkungen: Coffein entzieht dem Körper Flüssigkeit (Dehydration). Bei sehr hohen Dosen: Schweissausbrüche, Herzflattern, Harndrang, Herzrhythmusstörungen, starke Wahrnehmungsstörungen, Zittern, Nervosität und Schlafstörungen.

Langzeitriskien: Bei dauerhaftem, regelmässigem Coffeinkonsum (auch bei Kaffee!) besteht die Gefahr einer Abhängigkeit mit körperlichen Symptomen. Mögliche Entzugssymptome: Kopfschmerzen, Nervosität, Müdigkeit, Erbrechen bis hin zu Bewegungs- und Konzentrationsstörungen. Der Säuregehalt des Kaffees fördert zudem langfristig die Bildung von Magengeschwüren. Der Dauerkonsum von Coffein mit Schmerzmitteln kann zu schweren Nierenschäden mit lebensbedrohenden Komplikationen führen.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.